

Editorial



Inhalt:

Editorial

Nachgedacht

Bemerkenswert

Hvaienekonzept

Licht ins Dunkel

Kirchenmusik

Zur Jahreslosung

Kita Farbenfroh

Kita Löwenzahn

Kita Kindernest

Kontakt

Kinderseite

Gesellige Nachmittage

Termine, Gruppen und Kreise

Die Weihnachtsgeschichte

Adventszeit in Wildenheid

Wir feiern weiterhin Gottesdienst 18-19

Quartiersflaschenpost

Gottesdiensttermine

Aus dem Gemeindeleben

Vom Feld auf die Schulbank

Aus dem Leben gerufen

2

3

6

4-5

7-8

11

16

17

23

24

25

26-27

28-29

30-31

34-35

32

33

36

9-11

13-15

20-22

Was für ein Jahr, auf das wir zurück schauen. Die gute Nachricht: Es wird Weihnachten.

An dieser Stelle verzichte ich im Namen des Redaktionsteams auf viele Worte. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest.

Für 2021 wünsche ich Ihnen Segen und Gesundheit. Mehr braucht es nicht, davon jedoch jede Menge. Bleiben Sie behütet.

Für das Redaktionsteam



Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Impressum Ausgabe Herausgeber: Evang-L

V.i.S.d.P:

Druck:

Redaktion:

Layout & Satz:

Ausgabe Dezember 2020-Januar 2021

Evang-Luth. Kirchengemeinden Neustadt b. Coburg/Wildenheid Pfarrer Michael Meyer zu Hörste, Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste Gemeindebriefteam pfarramt.neustadt.co@elkb.de Pfarramt Neustadt A. Steiner, R. Kathmann Nötzold-Druck Auflage: 6200 Stück

Nachgedacht

"Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein helles Licht, und über denen, die die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell."

Jesaja 9,1

Was für ein Zuspruch, damals und heute. Gerade in dieser dunkler werdenden Zeit des Winters, sehnen wir uns nach Licht.

Draußen ist es nass und ungemütlich. Wir ziehen uns in unsere Häuser zurück, genießen drinnen Kerzen und Lichter anzuzünden. Ein kleines Kerzenlicht vermag einen großen dunklen Raum zu erhellen. Wer draußen im Finstern unterwegs ist, kann bei klarem Himmel die ganze Schönheit von Sternen und vielleicht sogar der Milchstraße erblicken.

Da wird unser irdisches Leben auf wundersame Weise klein. Sorgen rücken in den Hintergrund. Unser Herz weitet und unsere Seele öffnet sich einer größeren Wirklichkeit. Hoffnung kann entstehen. Hoffnung, auf Licht in Gegenwart und Zukunft.

Jedes Jahr in der Adventszeit zelebrieren wir es. Jeden Sonntag erhellt eine Kerze mehr den Adventskranz. Vorfreude auf das Fest, auf den, dessen Ankunft wir jedes Jahr wieder feiern, steigert sich. Das Licht der Welt wird uns auch an diesem Weihnachtsfest wieder scheinen.



Mit Jesus Christus kommt das Licht, das Hoffnung und Heilung bringt, in die Welt. Als Kind in Dunkelheit im Stall geboren, erhellt es das Leben der Hirten auf dem Feld, die, neugierig von Engeln geführt, herbeikommen. Die drei Weisen aus dem Morgenland folgen dem hellen Stern in der Nacht bis zum Jesuskind in der Krippe.

Lassen wir uns vom Dunkel der Welt nicht irremachen. Vertrauen wir, wie Hirten und Weise, auf das Licht, das in der Dunkelheit aufleuchtet, um uns Hoffnung und Zuversicht für Zukunft und Gegenwart zu schenken.

In einem Adventlied lautet es: "Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her

Ihre Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt



Bemerkenswertes

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Die Corona-Pandemie fordert uns, die bevorstehende Landesstellenplanung ebenfalls. Zudem ist unser neuer Pfarrer in Neustadt, Joachim Erbrich, auf unabsehbare Zeit erkrankt und wird frühestens im Dezember zurück in den Dienst kommen.

Deshalb arbeiten wir in den Kirchengemeinden Neustadt und Wildenheid bereits mit Kolleg*innen der anderen Kessel-Gemeinden erfolgreich im Zug einer Kooperationsvereinbarung zusammen. Das bedeutet, dass wir uns gegenseitig entlasten und die Fülle der Aufgaben etwas übersichtlicher gestalten können.



Das hat zur Folge, dass der Kollege, Ralph Utz (Fechheim) in Neustadt und Wildenheid Beerdigungen übernimmt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir danken auch allen, die sich besonders ehrenamtlich mit einbringen und hoffen, dass wir für die Zukunft Menschen finden, die sich in verschiedenen Bereichen je nach ihrer Begabung und ihren Interessen ehrenamtlich in den Kirchengemeinden mit engagieren. Dann wird es auch in Zukunft möglich sein, Liebgewordenes zu erhalten und neue Wege zu gehen.

Sprechen Sie uns gerne an.

Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste Pfarrer Michaeal Meuer zu Hörste

Werden Sie "Lichtbringer"

Als Kirchengemeinde sind wir an ganz unterschiedlichen Stellen tätig.

Bei manchen merkt man sofort, dass man damit ein wenig Licht ins Dunkel von Menschen bringen kann, zum Beispiel bei den Besuchen zum Geburtstag, wenn jemand sonst ganz allein gewesen wäre. Hier freuen wir uns über neue Menschen, die unsere Besuchsdienste verstärken möchten. An anderen Stellen ist es weniger offensichtlich.

So suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter, die bei der Erstellung des kooperativen Gemeindebriefes unterstützen können und zudem weitere Gemeindebriefausträger*innen, welche die Gemeindebriefe alle 2 Monate mit verteilen möchten

Aber auch wer sich um die Lautsprecheranlage für große Gottesdienste kümmert, bringt so manch einem Gottesdienstbesucher Licht ins Dunkel. Denn der Trost kommt meist über die Ohren in unser Herz, sei es durch Worte oder Musik.

Bringen Sie sich doch auch ein, jeder Beitrag hilft. Wenn Sie mithelfen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

> Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Fahrdienst zum Partnerschaftsgottesdienst am 13.12.2020

Für den Partnerschaftsgottesdienst Neustadt bieten wir einen Fahrdienst von Wildenheid aus an. Interessenten dafür melden sich bitte im Pfarramt Wildenheid

Telefon 09568 5639

Adventskalender auf dem Handy



In diesem Jahr bringen wir Ihnen, wenn Sie möchten, ein wenig Licht über ihr Handy in die Adventszeit:

Jeden Tag schicken wir eine Whatsapp mit einem adventlichen Gedanken, erstellt von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen unserer Gemeinden.

Wenn Sie die Whatsapps erhalten möchten, speichern Sie in Ihrem Handy folgende Nummer:

0160 959 642 89 unter dem Namen "Adventskalender" ein und schreiben dorhin als Whatsapp-Nachricht: Start.

So erleben wir ein wenig Verbundenheit im Advent.

Besuchsdienst Wildenheid

Im Moment dürfen wir aus Vorsicht wegen Corona keine Besuche im Haus machen. Deshalb wird die Geburtstagskarte und manchmal ein Geschenk an der Haustür abgegeben. Manchmal sind es die schönsten Gespräche, die dort geführt werden. Wir treffen uns viermal im Jahr, um abzusprechen, wer welchen Besuch übernimmt. Wäre das nicht etwas für Sie?

Alltagsexerzitien2021



ökumenische Alltagsexerzitien

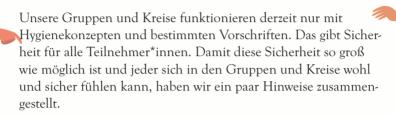
Unter dem Motto: "Zwischenräume" laden wir in der Passionszeit wieder zu ökumenischen Exerzitien im Alltag ein.

Haben Sie Interesse teilzunehmen, können Sie sich schon jetzt im Pfarramt (Tel.: 5312) oder im Diakonenbüro (Tel.: 8977815) vormerken lassen. Die Termine der Gruppentreffen werden ab Februar bekanntgegeben. Die Leitung übernehmen in bewährter Form Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhardt und Pastoralreferentin Martina Braun.

Jahreslosung 2021



Hygienekonzept für Gruppen u. Kreise



Bitte beachten Sie die Anmeldepflicht oder die begrenzte Teilnehmerzahl. Jeder Raum ist derzeit mit einer Personenobergrenze versehen. Damit wir besser planen und vorbereiten können und ihnen Enttäuschungen erspart bleiben, erkundigen Sie sich im Vorfeld bei den Gruppenleitungen ob und wie die einzelnen Veranstaltungen stattfinden.

Jetzt hier nochmal die Grundlagen für unsere Hygienekonzepte. Bitte helfen sie uns dabei Sie und uns vor einer Infektion zu schützen.

- Bitte tragen Sie ihre Mund-Nase-Bedeckung von Ankunft bis zum Verlassen der Veranstaltung.
- Halten sie bitte den Mindestabstand von 1,5 Meter zur n\u00e4chsten Person ein.
- Beim Eintritt desinfizieren sie bitte ihre Hände.
- Bei Erkältungssymtomen bleiben Sie der Veranstaltung bitte fern.
- Damit rechtzeitig Hilfe möglich ist notieren wir ihre Anwesenheit, damit Infektionsketten von den Gesundheitsbehörden nachvollzogen werden können. Diese Daten werden nur für die Gesundheitsbehörden verwendet.
- Auf das Singen bei unseren Veranstaltungen verzichten wir derzeit. Das fällt schwer. Doch Nächstenliebe bedeutet besondere Rücksicht und Vorsicht.

Es werden mit Gottes Hilfe und Engagement füreinander wieder andere Zeiten kommen.

Gesellige Nachmittage





Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr Gemeindehaus Schulstraße Kontakt: Erika Türcke & Team, Telefon 09568 5252



7. Dezember oder 14. Dezember

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

Bedingt durch die Hygienemaßnahmen haben wir uns entschlossen zwei gleiche Adventsnachmittage im kleinen Kreis zu feiern. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Wir bedanken uns bei Ihnen als Besucher, Gäste oder Referent*innen und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes und gesundes Weihnachten.

Wir grüßen Sie herzlich mit der Jahreslosung 2021. Jesus spricht: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!"

Ihr Team vom Geselligen Nachmittag

Erika Türcke, Traudl Eichhorn, Irene Roos, Bärbel Hofmann

Wir freuen uns auf ihren Besuch bei unseren geselligen Nachmittagen.



Montag, 14.00 bis 16.00 Uhr Gemeindehaus Schulstraße Kontakt: Erika Türcke & Team, Telefon 09568 5252

Seit über 45 Jahren treffen sich jeden Montag Senioren im Gemeindehaus Schulstraße, um sich zu unterhalten, Kaffee zu trinken, Vorträge anzuhören oder auch zu singen, spielen oder sich zu bewegen. Wäre dies nicht auch etwas für Sie? Wir würden uns freuen Sie zu begrüßen.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

11. Jan. Was sagt die Jahreslosung?

18. Jan. Eine Reise nach Vietnam - Diakonin Lehrke-Neidhardt

25. Jan. Rückschau der Busfahrten und Ereignisse im Geselligen

Nachmittag 2020

Gesellige Nachmittage



Am 2.Dienstag im Monat, 14.00 bis 17.00 Uhr Gemeindehaus Friedensstraße Wildenheid

Kontakt: Getraude Heinlein Telefon 09568 7943

Wir treffen uns im Gemeindehaus neben der Friedenskirche mit ca. 20 Damen. Auch Männer sind herzlich willkommen. Meistens hören wir einen interessanten Vortrag, zum Beispiel Reiseberichte, Gesundheitsvorsorge, ein geistliches Thema oder musikalische Darbietungen. Und natürlich darf das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Unser Vorbereitungsteam schmückt immer die Tische thematisch passend und sorgt für Speis und Trank. Wir freuen uns sehr über Neuzugänge.

Wir pausieren bis auf weiteres.



Brunch am Morgen

Eine Kooperation unserer Kirchengemeinde mit dem Quartiersmanagement der AWO im Saal des Gemeindehauses in der Schulstraße findet ein "Brunch am Morgen" statt:

jeweils Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr Gemeindehaus Schulstraße



Leitung: Nathalie Haase, Quartiersmanagerin Telefon 0160 7467737 oder 09568 9421-0



Quartiersentwicklung Neustadt bei Coburg

> Erlebnis-Shuttle St. Georg

> > 00

9. Dez. Weihnachtliche Verkosterei **20. Jan.**. Thema folgt

Mit dem Bus unterwegs...

Herzliche Einladung zu unseren Busausflügen. Abfahrt jeweils um 13.30 Uhr. Derzeit werden kleine Fahrten ohne Besichtigungen unternommen.

Kontakt: Erika Türcke, Tel. 09568 5252

21. Januar

Um telefonische Anmeldung wird gebeten Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Gäste sind herzlich willkommen.

Gruppen und Kreise...



Gesprächsfrühstück

Kontakt: Friederike Lakemann, Telefon: 09568 8918935 Gemeindehaus Friedensstraße Wildenheid, einmal im Monat um 8.30 Uhr

Anmeldung bitte spätestens 2 Tage zuvor unter oben genannter Telefonnummer.

Haben Sie Lust, mit anderen netten Menschen zu frühstücken und sich über Gott und die Welt zu unterhalten? Dann sind Sie richtig beim Gesprächsfrühstück. Wir suchen uns jeweils gemeinsam ein Thema aus für den nächsten Monat. Anmeldung bitte im Vorfeld.

4. Dezember

Gymnastik für Seniorinnen

Kontakt: Claudia Friedel, Telefon: 09568 86447 Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, jeden Mittwoch ab 9.30 bis 10.30 Uhr

Diese Stunde teilt sich auf in eine halbe Stunde altersgerechte Gymnastik im Sitzen und in eine halbe Stunde Sitztänze. Beides kann man leicht und ohne Vorkenntnisse mitmachen. Bei uns kommt aber auch das Gesellige nicht zu kurz. So halten wir ab und an gern mal ein Schwätzchen zwischendrin und zweimal im Jahr gehen wir alle zusammen lecker essen.

Termine nach Vereinbarung

OFT - Offener Frauen-Treff

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311 Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 20.00 Uhr

Dahinter steht eine Frauengruppe mittleren Alters, in der auch Männer gerne gesehen sind. Wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat zu interessanten Themen. Unser Programm beinhaltet sowohl Vorträge, als auch Aktivitäten.

Wir starten wieder im Frühjahr 2021

Gruppen und Kreise...



Treff 60

Kontakt: Ute Bach, Telefon 0176 83457311 Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe von Frauen, die die "60" länger hinter sich gelassen hat. Unser Treffen, jeden 1. Donnerstag im Monat, beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Interessante Vorträge, kleine Ausflüge und nette Unterhaltungen stehen auf unserem Programm.

Wir starten wieder im Frühjahr 2021

NEC - Neugierige Erwachsene Christen

Kontakt: Erika Türcke, Telefon 09568 5252 Gemeindehaus Schulstraße Neustadt, ab 19.00 Uhr

Die Gruppe ist aus einem Elternkreis entstanden. Unsere Runde ist nun in die Jahre gekommen, aber wir treffen uns immer noch am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße, wenn wir nicht die Umgebung besuchen.

30. Dez. Gemütliche Einkehr in Haarbrücken

27. Jan. Vortrag über die deutsche Einheit in Neustadt und Sonneberg,

Referentin: Traudl Eichhorn

Mutter-Kind-Gruppe

Kontakt: Constanze Röblitz, Telefon 0179 9337209 Gemeindehaus Haarbrücken, ab 15.00 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns 14tägig zum Spielen und Quatschen. Wenn ihr Lust habt mitzumachen, dann schaut doch einfach mal mit euren Kindern bei uns vorbei.

2. Dez. 16. Dez. 13. Jan. 27. Jan.

...und Veranstaltungen

Frauengruppe

Kontakt: Isa Härtel u. Petra Fischer, Telefon: 09568 1736 Gemeindehaus Moos Neustadt, ab 19.30 Uhr

Wir Frauen ab 40 treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat bei Vorträgen über vielfältige Themen, wie Jahreslosung, Weltgebetstag der Frauen und Gesang bis hin zum Kochen, Leben der Bienen oder Drogenprävention. Der Spaß am Zusammensein ist uns ebenso wichtig. Wir freuen uns über neue Interessentinnen.

16. Dez. Weihnachtsfeier

20. Jan. Jahreslosung "Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist!"

Geburtstagsfeierkreis

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520 Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 14.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe Seniorinnen, Senioren sind auch willkommen, welche die vergangenen Geburtstage bei Kaffee und Kuchen feiern. Dazu gibt es eine Andacht und im Anschluss einen Film- oder einen Lichtbild-Vortrag von Reisen, aus der Natur oder aus der Geschichte. Am letzten Dienstag im Monat.

8. Dez. Weihnachtsfeier

26. Jan. Film über Jerusalem mit Herr u. Frau Stegner

8.00 Uhr-Runde

Kontakt: Heide Wendinger, Telefon 09568 3001520 Gemeindehaus Schillerstraße Neustadt, ab 15.00 Uhr

Seit 45 Jahren treffen wir uns an einem Mittwoch und reden "über Gott und die Welt". Ursprünglich haben wir uns um 20.00 Uhr getroffen, daher auch unser Name. Mit der Zeit ist unser Treffpunkt in den Nachmittag gewandert. Ab 2020 treffen wir uns um 15.00 Uhr. Wir laden alle mit ein, etwas Altes oder Neues zu erfahren.

2. Dez. Weihnachtsfeier

13. Jan. Vortrag über die deutsche Einheit in Neustadt und Sonneberg, Referentin: Traudl Eichhorn

🛑 Gemeindebriefausträgerinnen und -Austräger

Wir sind die einzige Gruppe der Kirchengemeinden, die niemals zusammenkommt. Jede und jeder von uns hat seine Aufgabe, genauer gesagt seine Straßen, und trägt dort sechs mal im Jahr den Gemeindebrief aus. Wir freuen uns über Verstärkung.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber

zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Ouirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem. weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchte-te um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge



der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide. Maria und Iosef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

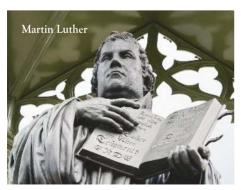
Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20



Licht ins Dunkel – Seid ohne Furcht, denn Gott hält euch in seiner Hand und lässt euch nicht mehr los.

"Wer sich vor der Hölle fürchtet, der kommt hinein ..." Schon Martin Luther kannte dieses Sprichwort. Und dass da etwas dran ist, musste er am eigenen Leib erfahren.

Luther war nämlich nicht nur der standhafte Reformator, der dem Kaiser die Stirn geboten hat und dem Papst entgegengetreten ist. Ja, im Grunde genommen ist sein Werdegang und seine theologische Arbeit ohne seine Angst gar nicht zu verstehen. Tief im Innern war er er ein furchtsamer Mensch, manche Historiker erkennen in ihm sogar eine depressive Ader.



Ins Kloster ist er eingetreten, weil ihm ein Gewitter gehörig Angst machte. Doch auch dort plagte ihn Lampenfieber. Luther sagte über seine erste Messe: "Gott sei gelobt, dass ich mich nicht zu Tode geschwitzt habe." Es plagten ihn Gewissensbisse. Sein Beichtvater war reichlich genervt, weil Luther ihn ständig aufsuchte, oft mehrere Male am Tag. Und die Vorstellung, nach dem Ableben in der Hölle zu landen ließ ihm ebenfalls keine Ruhe.

Die Hölle, davon haben wir sehr blumige Vorstellungen. Im katholischen Glauben gibt es die Vorstellung des Fegefeuers. Dort werden die Seelen gereinigt. Ähnlich wie in dem Witz:

Ein Mann kam nach seinem Tode - und von Petrus im Himmelreich abgelehnt - in der Hölle an. Nach einem harten Aufprall erwachte er langsam in einer Lounge. Die

Licht ins Dunkel

Licht ins Dunkel – Seid ohne Furcht, denn Gott hält euch in seiner Hand und lässt euch nicht mehr los.

Wände waren strahlend weiß; ihm gegenüber befand sich eine Bar in modernster Ausstattung. Alle trugen weiße Anzüge und angenehme Jazzmusik ertönte im Hintergrund. Da kam ein Mann auf ihn zu und sagte: "Herzlich willkommen in der Hölle. Ich werde Ihnen Ihr Zimmer zeigen". "Was ist denn mit all dem Feuer, den Qualen und dem ganzen Zeug?" fragt der Verstorbene.

Der Mann im weißen Anzug seufzte und bedeutete ihm, mitzukommen. Sie kamen in einer Nische mit Holzwand an, in der ein Guckloch war. Dort hindurchsehend erblickte der Verstorbene all die Höllenpein, welche man ihm einst angedroht hat. "Genau das meinte ich: Die Hölle", sagte der Verstorbene. Antwortet der andere Mann: "Das sind die Katholiken, die wollen das so".

Die Vorstellung der Bibel von der Hölle ist eine andere. Was dort als Hölle beschrieben wird, ist die Gottesferne. Wer nahe bei Gott ist, der ist im Himmel. Wer fern von ihm ist, ist in der Hölle. Ich finde das eine treffende Beschreibung. Denn für mich als Christen gibt es tatsächlich nichts Schlimmeres, als das Gefühl, dass Gott mir fern ist. Wenn alles um mich herum auseinanderfällt, wenn kein



-Gottesnähe im Gebet

Stein auf dem anderen bleibt, wenn ich hinzufallen und zu stolpern drohe, dann brauche ich zumindest die Gewissheit, dass Gott bei mir ist. Dass er mir nahe ist. Das ist wie mit einem Partner. Ich kann und will nicht erwarten, dass mein Partner alles gut macht. Das überfordert ihn bzw. sie. Dass er an meiner Seite ist, dass er mit mir weint und schweigt genauso wie er mit mir lacht, das erwarte ich. Das brauche ich.

Das ist es, was mich derzeit trägt. Die Gewissheit, bei dem ganzen Wahnsinn, der um mich herum passiert, ist Gott bei mir. Ja, er lässt das alles zu. Er lässt Dinge zu, wo ich ihn anschreien will, wie er sich das erlauben kann. Und ich stelle mir vor, er nimmt mich einfach in den Arm, drückt mich und beruhigt mein Herz und meine Seele. Und dann flüstert er leise: ich bin da.

Dass Gott uns unendlich wertvoll erachtet, kommt in der Bibel immer wieder vor: Jedes Haar auf unserem Haupt ist gezählt! Jede/n einzelne/n unter uns kennt Gott in- und auswendig, mit jeder Faser seines Wesens ist er mit uns verbunden. Was soll also passieren?

Mir fällt da das Lied "Weißt du wieviel Sternlein stehen" ein. Ich finde das auch als Erwachsener noch ein ungemein beruhigendes Lied. Es tröstet mich. Gott will, dass jeder Stern am Himmel da ist, jedes Fischlein kennt er beim Namen und will, dass sie fröhlich sind. Jedes Kind kennt er und hat es lieh. Ist das schön.

Damit kann ich getrost in die kommenden Wochen gehen. Damit kann ich stiller als sonst, doch genauso hoffnungsvoll, Weihnachten feiern. Denn Gott, der mich kennt, flüstert leise: ich bin da. Für jeden von uns gilt deshalb: Seid ohne Furcht, denn Gott hält euch in seiner Hand und lässt euch nicht mehr los.



Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2021. Möge es ein gutes Jahr werden.

> Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste



Adventszeit in Wildenheid

Lebendiger Adventskalender



Eine neue Form hat unser lebendiger Adventskalender in diesem Jahr: Es gibt (hoffentlich) für jeden Tag ein geschmücktes Adventsfenster, in dem die Zahl des Tages zu sehen ist.

Sie sind eingeladen, durchs Wildenheid zu wandern und zu suchen, wo sich das neue Fenster zeigt. Wer möchte, kann einen Text, vielleicht eine adventliche Geschichte, an dem entsprechenden Tag vor dem Fenster zum Mitnehmen bereit stellen. Das geht zum Beispiel mit einer kleinen Schnur, an der die Texte einzeln hängen.

Für alle, die nicht suchen, aber schauen wollen, hängt die Liste der Häuser im Schaukasten und ist im Pfarramt und im Internet unter:

www.gemeindebrief-web.de/adventsliste.pdf erhältlich.

So sind wir gedanklich miteinander verbunden.

Ihre Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste



Sternsinger

Kinder in der Ukraine wachsen oft ohne ihre Eltern auf, weil die zum Geld Verdienen im Ausland sind.

Wir wagen es in diesem Jahr nicht, Kinder von Tür zu Tür zu schicken, aber Spenden für Kinder sind so wichtig, wie eh und je. Auch den Segen für sein Haus bekommt jeder und jede, die es möchte.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt Wildenheid. Es kommt dann eine Erwachsene, die den Segen spricht, ans Haus schreibt und/oder eine Spende mitnimmt.



Finds requirement (In Secretary Band on Secretary Exhauston Japan 193)

Quartiersflaschenpost



Quartiersentwicklung Neustadt bei Coburg

Quartiersflaschenpost

Ab sofort können Sie unsere kostenfreie "Quartiersflaschenpost" abonnieren. Wenn Sie möchten, erhalten Sie unsere Quartiersflaschenpost künftig per Post.

Inhalte der Quartiersflaschenpost:

- Interessante Neuigkeiten aus dem Stadtteil – immer auf dem neuesten Stand!
- Wichtige Informationen die Ihnen im Alltag helfen können!
- Hinweise auf weitere interessante Aktionen - werden Sie aktiv!
- Gastbeiträge von Bürger*innen und Partnern des Projekts – werden Sie Teil unserer Flaschenpost!
- Durch Denksportaufgaben, Witz und Humor wird Ihnen sicher nicht langweilig!

Sie sind neugierig geworden? Dann wenden Sie sich an mich: Telefon 0160 7467737.

Ihre Nathalie Haase





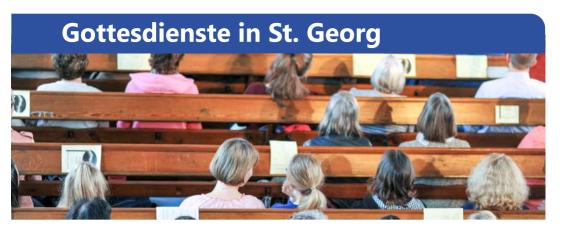
Ihre Erfahrungen mit dem Corona-Tagebuch?

Im letzten Gemeindebrief durfte ich Ihnen das Corona-Tagebuch vorstellen.

Bis jetzt habe ich noch keine Rückmeldungen von Bürger*innen erhalten, ob sie angefangen haben, ein solches Tagebuch zu führen.

Ich würde mich sehr freuen, unter der Rufnummer 0160 7467737 von Ihnen zu hören, ob Sie der Beitrag zum Führen eines Tagebuchs inspirieren konnte.

Ihre Nathalie Haase



Wir feiern weiterhin Gottesdienst



Altarkreuz auf dem Altar in St. Georg

Trotz Lockdowns wird in unserer Gemeinde weiterhin Sonntags Gottesdienst gefeiert. Der Kirchenvorstand hat sich zu dieser Entscheidung durchgerungen, obwohl es gute Argumente dafür gibt, die Gottesdienste derzeit auszusetzen.

Wir weisen mit Nachdruck auf das Hygienekonzept hin, das in unseren Kirchen gilt. Besonders in St. Georg und in der Auferstehungskirche am Friedhof tun wir uns manchmal schwer damit. Für beide Kirchen gilt:



Farbige Blätter markieren Plätze

Die nutzbaren Sitzplätze sind markiert durch laminierte farbige Blätter. Nur wo ein solches Blatt angebracht ist, darf gesessen werden. Wo kein Blatt ist, da sitzt bitte niemand.



Die Abstände sind ausgemessen und somit ist sichergestellt, dass sie eingehalten werden.

und in der Auferstehungskirche



Das Sicherheitsteam hilft gerne weiter, seine Platz und zurück zu finden.

Auch zum Mittelgang wird so der Abstand gewahrt. Es dürfen zwei Haushalte nebeneinander sitzen. In der ersten Bankreihe kanzelseits gibt es vier Plätze nebeneinander. Die Emporen bleiben an normalen Sonntagen geschlossen außer für Familien, falls sie unten keinen Platz finden.

Bitte achten Sie auf die Anweisungen des Sicherheitsteams.

Bitte tragen Sie Ihre Mund-Nasen-Bedeckung ist für die gesamte Dauer des Aufenthaltes in der Kirche.



Die Maske gehört zur Zeit dazu,

Achten Sie bitte besonders beim Betreten und Verlassen auf die Abstände. Führen Sie in der Kirche bitte keine Unterhaltungen, die dazu führen, dass sich Menschen in weniger als 1,50 Abstand stauen. Es sind besondere Zeiten. Wenn wir alle zusammen helfen, dann kommen wir da auch gut durch. Bitte tragen Sie dazu bei.

Ich danke Ihnen.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste





29. Nov. 1. Advent

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Diakonin Lehrke-Neidhardt

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

3. Dez. Donnerstag - Adventsandacht

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

6. Dez. 2. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Dekan Kirchberger

Einführung Prädikantin Greiner-Schunk

16.00 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Familiengottesdienst zum Nikolaus

10. Dez. Donnerstag - Adventsandacht

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

13. Dez. 3. Advent - Rujewa-Partnerschafts-Gottesdienst

Kirchengemeinden Haarbrücken u. Wildenheid

9.30 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrerin Meyer zu Hörste

PfarrerFrenkler

17. Dez. Donnerstag - Adventsandacht

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

20. Dez. 4. Advent

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Pfarrer Meyer zu Hörste

Weihnachten und Jahreswechsel



24. Dez. Heiligabend

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation werden wir Ort und Zeitpunkt unserer Weihnachtsgottesdienste über Presse, Facebook, Homepage und Aushänge kurzfristig bekannt geben.

Freiluft-Gottesdienst im..... Pfarrer Meyer zu Hörste Freiluft-Gottesdienst im..... Pfarrer Meyer zu Hörste

16.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst vor der Friedenskirche Wildenheid

Krippenspiel

22.00 Uhr Freiluft-Gottesdienst vor der Friedenskirche Wildenheid

Christmette

25. Dez. Christfest I

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Diakonin Lehrke-Neidhardt 9.30 Uhr Feuerwehrhaus Meilschnitz

26. Dez. Christfest II

10.00 Uhr
 Stadtkirche St. Georg
 Prädikantin Greiner-Schunk
 17.30 Uhr
 Liedergodienst mit Chor Friedenskirche Wildenheid
 18.30 Uhr
 Freiluft-Gottesdienst in Meilschnitz am Dorfteich

27. Dez. 1. Sonntag nach dem Christfest

Kein Gottesdienst im Kessel

31. Dez. Altjahrsabend

16.30 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrer Meyer zu Hörste
17.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Gottesdienste bis Januar 2021

1. Jan. Neujahrstag

19.00 Uhr Gemeindehaus Fechheim

Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden im Kessel

3. Jan. 2. Sonntag nach dem Christfest

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos 9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10. Jan. 1. Sonntag nach Epiphanias

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Diakonin Lehrke-Neidhardt

18.00 Uhr Friedenskirche Wildenheid

14. Jan. Donnerstag - Friedensandacht

19.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

17. Jan. 2. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Pfarrer Meyer zu Hörste

24. Jan. 3. Sonntag nach Epiphanias

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos Pfarrer Erbrich

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

31. Jan. Letzter Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

10.00 Uhr Stadtkirche St. Georg Prädikantin Greiner-Schunk

7. Feb. 2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimä

9.00 Uhr Kirchengemeindehaus Moos 9.30 Uhr Friedenskirche Wildenheid

Kirchenmusik

Wildenheider Chor sucht Verstärkung

"Singen macht Spaß und Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen gibt Mut".



Ein Bild aus coronafreien Zeiten

Unter diesem Motto trifft sich unser kleiner Chor ieden Dienstag um 19.00 Uhr unter der Leitung von Arno Seifert je nach Beteiligung im Kirchengemeindehaus oder in der Friedenskirche in Wildenheid. In Zeiten von Corona natürlich unter Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes und mit Sicherheitsabstand, was aber dem Spaß am gemeinsamen Singen nicht im Wege steht. Wir singen moderne und traditionelle Kirchenlieder in deutscher und englischer Sprache und gestalten damit einige Gottesdienste aus. Wenn du Lust am gemeinsamen Singen hast und uns gerne im Chor unterstützen möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich.

Karin Kühnel, Telefon 0160 98668253

Die Online-Fürbittandacht und ihre Musiker

An dieser Stelle wollen wir uns auch bei allen Musikern bedanken, die uns bei der Online-Fürbittenandacht zur Seite gestanden haben. Ohne sie hätte es diese so nicht gegeben. Wer möchte kann diese als Video oder Podcast auf der Seite www.gebete-teilen.de noch einmal erleben. Dieses kleine Netzerk der musikalischen Zusammenarbeit reichte über Ländergrenzen hinweg. Von Worshipbands aus den USA, bis zu einem jungen



Wolfgang Rephan an der Orgel in Haarbrücken

Fingerstyle-Gitarrenlehrer in Bulgarien. Da wurde geübt, eingespielt, übersetzt und so manches Handy wurde zum Studio. Sie wollten einfach nur mit ihrer Musik Menschen die beten zur Seite stehn.

Danke an: Johanna Heunisch, Wolfgang Rephan, Antje Engel & Dorothea Holtz, Gitarre Fingerstyle-Experte Albert Gyorfi und auch einige Musiker, die für uns ihre Lizenzen und Aufnahmen zur Verfügung gestellt haben, die ungenannt bleiben wollen. Es ist aufregend zu sehen, dass nicht alle Engel Flügel brauchen.

Robert Kathmann

Aus dem Gemeindeleben...



Altar Friedenskirche Wildenheid

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir im Internet hier keine Namen.

Gerne gestalten wir einen besonderen Gottesdienst für Sie

Wollen Sie sich kirchlich trauen oder Ihr Kind taufen lassen? Möchten Sie Ihre Jubelhochzeit oder Ihre Jubelkonfirmation kirchlich feiern?

Gerne gestalten wir besondere Feiern bei kirchlichen Anlässen für Sie.

Rufen Sie einfach in Ihrem Pfarramt an:

Neustadt 09568 5312 Wildenheid 09568 5639



Konfirmandentermine:

Eine Kooperation der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Region Neustadt/Cbg.

16. Januar

Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Mögliche Tauftermine:

Bitte wenden Sie sich wegen der aktuellen Gottesdienst-Lage für Absprachen von Taufterminen an das jeweilige Pfarramt.



Altar St. Georg Neustadt

Aus dem Leben gerufen



Jahreslosung 2021



Ich stehe auf festem Grund

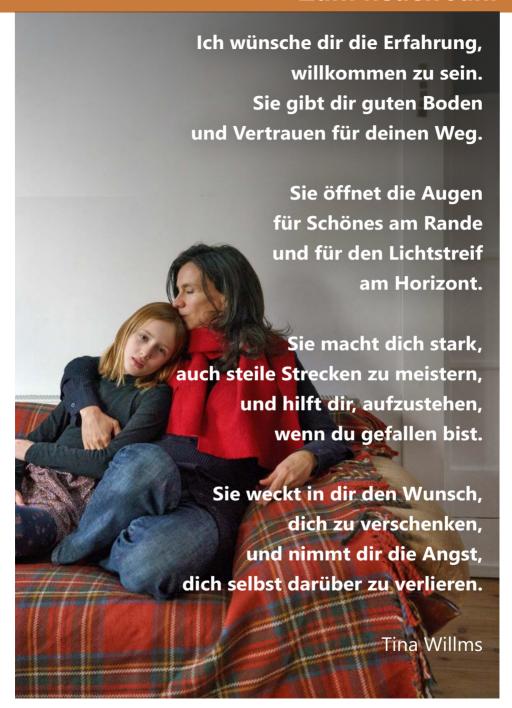
Mein Computer musste das Wort erst lernen: "Barmherzigkeit". Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: "Warmherzigkeit". Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn "Barmherzigkeit" zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: "Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen."

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: "Beim armen Herzen sein." Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine "weiße Weste", mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist "barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte" (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

Reinhard Ellsel

Zum neuen Jahr



Vom Feld auf die Schulbank

In Philippinen auf der Insel Negros arbeiten tausende Minderjährige auf Zuckerrohrplantagen



Statt zur Schule zu gehen, müssen sie auf Plantagen schuften oder in Haushalten arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen.

Auch wenn Kinderarbeit eigentlich verboten ist: Auf der Insel Negros werden Kinder noch immer ausgebeutet. Weil die meisten Familien kein eigenes Land besitzen, leben sie in bitterer Armut. Tausende Jungen und Mädchen müssenzum Lebensunterhalt beitragen. Dieses Schicksal soll den Kindern erspart bleiben. Dass man überhaupt von ihnen weiß, ist ein Erfolg der Arbeit von Quidan Kaisahan.

Mit Aufklärungskampagnen und Workshops hat die Organisation die Gemeinden in der Region über Kinderrechte informiert. Jeder Ort hat inzwischen ein Team von Freiwilligen, die Quidan Kaisahan benachrichtigen, wenn Familien mit arbeitenden Kindern Unterstützung benötigen. Dann macht sich Sozialarbeiterin Gemma Estoya auf den Weg. "Ich kenne hier inzwischen jeden Stein", sagt sie und lacht. Weil es kaum Straßengibt, nur schmale Pfade, besucht sie die Kinder

zu Fuß. In der Bambushütte schlafen Kinder und Eltern in einem Raum. Es gibt kein fließendes Wasser, für die Morgendusche springen die Kinder in einen Bach. Auf der Feuerstelle köchelt ein Topf Reis-Fleisch leistet sich die Familie höchstens alle paar Wochen.

Mindestens eine Stunde braucht Reyca Jay für den Weg zur Schule: Hand in Hand marschiertsie mit ihrer Schwester Karylle durch die Zuckerrohrfelder. Jeden Morgen stehen sie um fünf Uhr auf.



Wenn es geregnet hat, sind die Mädchen besonders vorsichtig: "Dann müssen wir durch tiefes Wasser waten, weil der Weg überschwemmt ist."

"Quidan Kaisahan" was Solidarität mit den Namenlosen bedeutet, ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Seit vielen Jahren hilft das Team jenen armen Familien, die keine Felder besitzen und deren Überleben deshalb von der Arbeit auf den Plantagen abhängt. Nur, wenn die Eltern einen Weg aus der Armut finden, haben die Kinder eine Chance.



"Lehrerin zu werden: Das wäre mein Traum!" ABC statt Feldarbeit

Sie musste auf Zuckerrohrfeldern helfen und auf die kleinen Geschwister aufpassen: Rowena Pama konnte lange nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen. Das soll sich nun ändern. Schule, Eltern und Gemeinde ziehen an einem Strang.

Rowena Pama gibt nicht auf. Die Elfjährige übt Lesen und Schreiben, weil sie ihren Rückstand aufholen will. Unbedingt. Und das elfjährige Mädchen hat plötzlich große Pläne. "Ich bin gut darin, anderen Kindern etwas beizubringen", erzählt die Elfjährige. "Vielleicht ist das ja der richtige



Rowena Pama gibt nicht auf

Beruf für mich?" Die Highschool besuchen, aufs College gehen, dann Lehrerin werden: "Das wäre mein Traum!"

	g /Zahlschein			ür Überweisungen i Deutschland und n andere EU-/EWR-
me und Sitz des überweis	senden Kreditinstituts	BIC	5	Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlur	ngsempfänger: Name, Vorna	me/Firma (max. 27 Stellen, bei m	aschineller Beschriftung n	nax. 35 Stellen)
EvangLut	h. Kirchenge	meind, 96465	Neustadt	b. Coburg
DE98783500	0000000383588			Learly
	s/Zahlungsdienstleisters (8 ode			
BYLADEM1CO)B			
		F Betrag: I	iuro, Cent	
Kundan-Bafaranznum	mer - Verwendungszweck ga	f Name und Anschrift des 7:	hlers	
Kunden-Referenznum	mer - Verwendungszweck, gg	f. Name und Anschrift des Za	hlers	
Kunden-Referenznum Brot für di	e Welt			llen)
Kunden-Referenznum Brot für di noch Verwendungszw				llen)
Brot für di noch Verwendungszw	e Welt reck (insgesamt max. 2 Zellen à 27	Stellen, bei maschineller Beschrift	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	
Brot für di noch Verwendungszw	e Welt	Stellen, bei maschineller Beschrift	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	
Brot für di noch Verwendungszw	e Welt reck (insgesamt max. 2 Zellen à 27	Stellen, bei maschineller Beschrift	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	
Brot für di noch Verwendungszw	e Welt reck (insgesamt max. 2 Zellen à 27	Stellen, bei maschineller Beschrift	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	fachangaben)
Brot für di noch Verwendungszw 'Angaben zum Konto	e Welt reck (insgesamt max. 2 Zellen à 27	Stellen, bei maschineller Beschrift	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	
Brot für di noch Verwendungszw	e Welt reck (insgesamt max. 2 Zellen à 27	Stellen, bei maschineller Beschrift ame/Firma, Ort (max. 27 Stellen	ung max. 2 Zellen à 35 Stel	fachangaben)

Kindergarten Farbenfroh



Steckbrief

Name: Milena Roos Wohnort: Rödental Alter: 21 Jahre

Hobbies: Schwimmen, Lesen,

Freunde treffen

Lieblingsessen: Suppe und alles mit

Schokolade

Lieblingsfarben: blau, hellgrün, rot,

ockergelb

Lieblingssänger: Ed Sheeran **Lieblingsbuch:** Harry Potter

Das möchte ich gerne mal wieder machen: Ans Meer fahren oder ein Konzert besuchen.

Hallo,

ich heiße Milena, ihr habt ja gerade meinen Steckbrief gelesen. Zurzeit absolviere ich ein Praktikum im Rahmen einer Unterstützten Beschäftigung im Kindergarten Farbenfroh.

Die UB ist eine Maßnahme, die dem Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft in Coburg durchgeführt wird.

Wie Unterstützte Beschäftigung funktioniert und was man genau darunter versteht erkläre ich euch jetzt:

Unterstützte Beschäftigung bietet Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf Qualifizierungsmöglichkeiten und schafft so eine Teilhabe am Arbeitsleben. Sie ermöglicht Menschen mit Qualifizierungstrainer vom Bfz zur Seite und unterstützt individuell.

Ziel ist, dass der Mensch mit Behinderung nach erfolgreicher Qualifizierung am Arbeitsplatz in ein sozialversicherungs-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis übernommen wird.



Kindergarten Farbenfroh

Vielleicht kennt ihr ja ein Unternehmen, in dem noch andere Leute, so wie ich im Kindergarten, ein Praktikum machen können.

Bei Rückmeldungen könnt ihr euch direkt an meine Qualifizierungstrainerin wenden:

D. Bremm-Heide

Telefon: 09561 - 8623-12 E-Mail:

diana.bremm-heide@bfz.de



Neuer Elternbeirat

Im Oktober wurde in unserer Einrichtung der Elternbeirat für das neue Kindergartenjahr gewählt.

Anhand von Steckbriefen, die in den Eingangsbereichen ausgehängt wurden, stellten sich siebzehn Eltern, die bereit waren für dieses wichtige Amt zu kandidieren, vor. Bei einer Wahlbeteiligung von 51 abgegebenen Stimmzetteln wurden folgende Eltern in den Elternbeirat gewählt und stehen uns für das kommende Jahr mit Rat und Tatzur Seite.

Sina Hansel (1. Vorsitzende)
Jenny Höhn (Stellvertreterin)
Stefanie Roos (Schriftführerin)
Christian Coburger
Romy Wicklein
Florian Kirchner
Caroline Bitterer
Vanessa Schulz
Yvonne Faber
Andre Nolte
Kathrin Hein
Nathalie Holland

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Kinder.

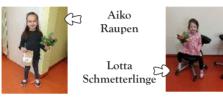


Kindergarten Löwenzahn



Wir haben gewählt!

Die Kinder des evangelischen Inklusionskindergartens Löwenzahn haben einen neuen Kinderrat gewählt. Dieser besteht aus jeweils drei beziehungsweise vier Kindern jeder Kindergartengruppe. So besteht der Kinderrat nun aus insgesamt 10 Kindern:









Fatima, Pauline, Merle, Leandro - Bienengruppe

Sie treffen sich in regelmäßigen Abständen und besprechen aktuelle Themen. Dazu gehört die Mitgestaltung/Planung von Festen aber auch die Einbringung von Themen, die die Kinder selbst beschäftigen. So können beispielsweise auch Regeln, Konflikte oder Spielmöglichkeiten thematisiert werden. Dabei geht es darum, dass sich die Kinder aktiv einbringen, für sich selbst und andere stark machen und Verantwortung übernehmen. Im Vordergrund steht jedoch vor allem die Partizipation der Kinder. Sie erhalten durch den Kinderrat die Möglichkeit der Mitsprache.

Wählen lassen konnten sich alle Vorschulkinder der drei Kindergartengruppen. Alle Kinder der jeweiligen Gruppe durften drei Stimmen für ihre Favoriten abgeben. Ihre Wahl trafen sie mit Hilfe von Muggelsteinen, welche sie in Wahlurnen warfen, die mit den Bildern der Kandidaten und Kandidatinnen versehen waren. Die Wahl lief geheim ab und anschließend wurden die Stimmen ausgezählt und verkünder.

Den Gewinnern und Gewinnerinnen wurde ein Blumenstrauß übergeben und die Wahlergebnisse wurden an den Pinnwänden im Flur des Kindergartens ausgehängt, um die Errungenschaft zu würdigen.

So erfahren die Kinder von klein auf die Abläufe der Demokratie.

Sebastian Bär

Kindergarten Kindernest

Impressionen aus dem Kindernest

Die einzelnen Räume mit ihren unterschiedlichen Bildungsschwerpunkten wurden bereits vielfältig genutzt und bespielt.

Viele individuelle Ideen entstanden und wurden künstlerisch kreativ umgesetzt. Stabile und weniger stabile Bauwerke wurden gebaut und fielen zum Teil - mehr oder weniger - Erdbeben zum Opfer.

Hasen- und Katzenwohnungen luden die "kleinen Menschenkinder" zum Verweilen und Niederlassen ein.



Großbaustellen machten umsichtiges und vorausschauendes Handeln unabdingbar.

In der Puppenwohnung durfte die Klempnerin nicht fehlen. Es war gar nicht so leicht, sich unter dem Waschbecken zu platzieren und das Werkzeug im Liegen an der richtigen Stelle anzusetzen.

Die traditionelle Morgengeschichte hatte ebenso wieder Einzug gehalten. Neugierig konzentriert, mit einer gehörigen Portion Spannung, lauschten die Kinder aufmerksam und brach-



ten sich aktiv mit ein. So kam es auch, dass nicht nur eine Geschichte, sondern zwei, manchmal sogar auch drei gehört wurden und die Zuhörer/innen dabei viel Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer bewiesen.

Nach wie vor bestimmen unsere vier (ja, nur vier!!!) Kindernest-Hausregeln unser soziales Miteinander und all unser (kreatives) Tun:

- Wir achten uns und passen aufeinander auf.
- Wir gehen respektvoll miteinander und dem Material um.
- Wir sagen Bescheid, wo wir uns aufhalten.
- Wir halten so Ordnung, dass sich alle wohl fühlen.

Ihr Kindernest-Team



Kontakt

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 Telefon: 0800 1110222 Ihr Anruf ist kostenfrei www.telefonseelsorge.de.



Diakonie 🖼 Coburg



Familienberatung

Telefon: 09561 2 771 733 Bahnhofstraße 28 96450 Coburg

Schuldnerberatung

Telefon: 09561 675 3433 Mohrenstraße 10 96450 Coburg

Allgemeine Sozialarbeit

Telefon: 09561 7990 500 Metzgergasse 13 96450 Coburg

Suchtberatung





Waldsachsener Straße 11 96450 Coburg Tel.: 09561/90538

Evang. Luth. Pfarramt Wildenheid / Meilschnitz

Friedensstraße 14 96465 Neustadt

Telefon: 09568 / 5639 Fax: 09568 / 8966377 pfarramt.wildenheid@elkb.de www.kirche-wildenheid-meilschnitz.de

Öffnungszeiten:

15.00 - 18.00 Uhr Dienstag 9.00 - 11.00 Uhr Donnerstag

Spenden- und Gemeindekonto:

VR Bank Coburg eG

IBAN: DE13 7836 0000 0000 401943

BIC. GENODEFICOS

Pfarramtssekretärin Manuela Kotschenreuther



Pfarrerin Lisa Meyer zu Hörste

Mobil: 0160 95964289 elisabeth.meyerzuhoerste@elkb.de

Präsenzzeit: Dienstags 11.00 bis 12.30 Uhr

Kindergarten "Kindernest" Leitung: Martina Gundel

Westpreußenstraße 5 96465 Neustadt 09568 / 6080 Telefon: kita.kindernest@elkb.de



Evang. Luth. Pfarramt St. Georg

Glockenberg 7 96465 Neustadt b. Coburg

Telefon: 09568 / 5312 Fax. 09568 / 921251

pfarramt.neustadt.co@elkb.de www.stgeorg-nec.de

Öffnungszeiten:

Montag	12.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN: DE 98 7835 0000 0000 383588

BIC: BYLADEM 1 COB

Pfarrstelle 1

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Telefon: 09568 / 8901876 Mobil: 0170 / 6163221 Montag ist der dienstfreie Tag.

Kindergarten "Löwenzahn" Leitung: Bianka Fischer

Heroldweg 1 96465 Neustadt Telefon: 09568 / 5838 kiga.loewenzahn.neustadt.co@elkb.de www.loewenzahn-kita.info

Pfarramtssekretärinnen







Angela Steiner

Stephanie Weitz-Bauer Endruweit

Natascha

Diakonin

Gabriele Lehrke-Neidhardt

Telefon: 09568 / 8977815 Mobil: 0160 / 3095401

gabriele.lehrke-neidhardt@elkb.de



Kirchenmusik

Kantor Markus Heunisch

Telefon: 09568 / 87746 markus.heunisch@necnet.de



Pfarrstelle 2

Pfarrer Joachim Erbrich

Telefon: 09568 / 5049



Kindergarten "Farbenfroh" Leitung: Silke Kaiser

Hans-Rollwagen-Str. 23a 96465 Neustadt Telefon: 09568 / 89354 kiga.farbenfroh.neustadt.co@elkb.de www.farbenfroh-kita.info



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!).
Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihngchts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.





Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de